

Verlag

von

Firmin Didot & Co. in Paris.

[9046.]

Neu erschienen:

Bonnardot, H., Paris artistique et monumental en 1750. Lettres du Dr. Maihows, traduites de l'anglais par Philippe-Florent de Puisieux. 2 M.

Mélanges de feu François Thurot, Professeur au Collège royal de France, membre de l'Institut. Un vol. gr. in-8. 6 M. 40 s.

Nächste Woche:

Annuaire-Almanach du commerce et de l'industrie, ou almanach de 500,000 adresses, par Didot-Bottin. Année 1881. Brosch. 25 M.; cart. in 2 Bände 28 M.; geb. in 2 Bände 30 M.

Paris, 19. Februar 1881.

Firmin Didot & Co.

Land- und Wasser-Sport

(früher „Sport und Salon“, illustr. Sportzeitung).

[9047.]

Von diesem so schnell beliebt gewordenen „Sport-Blatt“ lasse ich Anfang März eine grössere Probenummer und zwar in einer Auflage von 12—15,000 Exemplaren herstellen. Gerade zu Beginn der Sport-Saison wird eine Abonnementsaufforderung das meiste Entgegenkommen und sichern Erfolg beim Publicum finden, und bitte ich deshalb um freundliche Verwendung. Ihren Bedarf an Probenummern wollen Sie mir baldmöglichst aufgeben.

„Land- und Wasser-Sport“ behandelt alle Zweige des Sports: Landes-Pferdezucht, Renn-, Traber-Sport, Rudern und Segeln, Briestauben-Sport, Jagd, Fischerei etc. (Einschlägige Werke werden zur Recension erbeten.)

Für die Inserate dieser Probenummer tritt trotz der hohen Auflage keine Preiserhöhung ein, muss ich aber um baldige Einsendung derselben bitten.

Berlin W., Markgrafen-Strasse 52, Februar 1881.

Leo Liepmannssohn.

[9048.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Der rationale Gemüsebau.

Ein Handbuch für Gartenbesitzer und Landwirthe

verfasst von

Dr. Emil Kalender,

Präsident des Vereins für Gartencultur und Botanik.

8. 138 S. Brosch. 1 M. 20 s. ord., 80 s. no.

Der Verfasser sagt in der Vorrede: „Ob schon es eine Menge von Gartenbüchern und speciell von Werken über den Gemüsebau gibt, halte ich es doch für zeitgemäß, eine kurze Abhandlung über diesen Gegenstand zu veröffentlichen, da einerseits Schwindler durch hochtrabende Benennungen sogenannter Neuheiten häufig das Publicum täuschen, und andererseits vielen Garten-

besitzern noch immer das richtige Verständniß für eine rationelle Gemüsecultur mangelt. Nach reiflicher Ueberlegung habe ich den Titel „Handbuch für Gartenbesitzer und Landwirthe“ gewählt. Für erstere ist der ganze Inhalt bestimmt; doch werden auch die Landwirthe, so hoffe ich, hier und da willkommene Winke für die Verbesserung ihres Gemüsebaues finden. Bei uns hat lange genug in dieser Beziehung echter Schlandrian geherrscht. Die Liebe zum Althergebrachten und Angestammten ist sicherlich schön; auf den praktischen Gebieten der Landwirtschaft aber müssen dem unbeschränkten Fortschritt Thüren und Thore sperrangelweit geöffnet werden.“

Diejenigen Handlungen, welche sich Absatz versprechen, wollen gef. mäßig à cond. verlangen.

Eöln, 21. Februar 1881.

J. P. Bachem.

[9049.] Die Reisner'sche Buchhandlung in Liegnitz debitiert:

Liegnitzer Adressbuch 1881.

3 M. 60 s. baar.

Künftig erscheinende Bücher

u. s. w.

Neuester komischer Roman von A. von Winterfeld.

[9050.]

P. P.

Im März wird in meinem Verlage erscheinen:

Das Spukhaus.

Komischer Roman

von

A. von Winterfeld.

4 Bde. von circa 65 Bogen. 8. Br.

Preis nur 10 M. ord.

Ein neuer Roman unseres beliebtesten deutschen Humoristen bildet stets ein kleines Ereigniß auf dem belletristischen Gebiete, wie die „Neue freie Presse“ ganz treffend bemerkt, weshalb ich auch dieses neueste Werk Winterfeld's Ihrer gefälligen besonderen Berücksichtigung empfohlen halte.

Der Roman wurde bisher noch nirgends abgedruckt.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 33 1/2 % Rabatt, gegen baar bei Vorausbestellung 40 % Rabatt.

Freiexemplare 7/6, 14/12 u. fest oder baar.

Ihre freundliche thätige Verwendung für diesen Roman möchte ich mir umsomehr erlauben, als der Preis desselben sehr niedrig gestellt wurde, um das Buch auch für Privatkreise leichter käuflich zu machen. Er dürfte daher auch von jeder kleineren Leihbibliothek und von Vereinslesezirkeln gern gekauft werden.

Ich bitte, zu verlangen.

Jena, 16. Februar 1881.

Germann Costenoble, Verlagsbuchhandlung.

Nur hier angezeigt!

[9051.]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Wie leitet der Offizier das Turnen bei der Truppe nach dem Reglement? Praktische Bemerkungen zu den Uebungstafeln der Vorschriften über das Turnen der Infanterie und zu den Vorschriften über das Bajonettfechten der Infanterie übersichtlich zum Gebrauch auf dem Turnplatz zusammengestellt von von Donat, Sek.-Lt. u. 5 Bogen 8. Geh. Preis 60 s.

Die „Praktischen Bemerkungen“ sind ein höchst beachtenswerther Leitfaden für die richtige Anwendung und Ausführung der amtlichen „Vorschriften über das Turnen der Infanterie“. Sie werden sicherlich eine allgemeine Verbreitung in der Armee finden.

Ich gebe dieses Schriftchen jedoch nur fest, resp. baar, da eine mehrjährige Erfahrung gezeigt hat, daß die commissionsweise Verschickung solcher billigen Instructionsbücher gar keinen Einfluß auf den Absatz hat.

Dasselbe gilt von den in meinem Verlage erschienenen weitverbreiteten Instructionsbüchern:

Anleitung, praktische, zum Unterricht im Stoßfechten. Mit in den Text gedruckten Abbildungen. Dritte verbesserte Auflage. 59 S. 1879. Preis: 60 s.

Bluth, praktische Anleitung zum Unterricht im Hiebfechten. Nach der bei der Königl. Central-Turn-Anstalt eingeführten Lehrmethode bearbeitet. Mit 18 in den Text gedruckten Holzschnitten. 48 S. 1878. Preis: 60 s.

Dresky, von, praktische Anleitung zu richtigen Hülfstellungen bei gymnastischen Uebungen. Zweite Auflage. 48 S. 1879. Preis: 60 s.

Stoden, von, Uebungstabellen für den systematischen Betrieb der Militair-Gymnastik. Zehnte Auflage mit Anhang. 98 S. 1875. Preis: 60 s.

welche von jetzt ab ebenfalls nur fest, resp. baar abgegeben werden.

Berlin, im Februar 1881.

E. S. Schroeder.

[9052.] In ca. 14 Tagen erscheint:

Die Mittelschule

und

zweijährige freiwillige Dienstzeit.

Ein praktischer Vorschlag

zur

Lösung der Schulfrage.

Von Dr. August Vogel.

Preis 60 s.

Baar à 40 s. u. 7/6 Expl.

Die Schrift wird in allen pädagogischen, militärischen und namentlich auch in gebildeten Bürgerkreisen großes Aufsehen machen, da sie ein Mittel vorführt, durch welches die Lösung der Schulfrage erzielt werden kann.

Eisenach.

J. Barmeister.